



Inhalte

- TRUMPF Vorstellung
- Status Quo bei TRUMPF
- Prozess- und Systemlandkarte im Vertrieb bei TRUMPF
- Angebotsbearbeitung bei TRUMPF
- Vertriebsvision



Auf einen Blick - Unternehmenskennzahlen

Geschäftsjahr 2022/23

Umsatz (Mrd. €)

5,4

+27 %

Auftragseingang (Mrd. €)

5,1

-8,8 %

Mitarbeiter am

30.06.2023 (Anzahl)

18.352

+10,9 %

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) (Mio. €)

615

+31,4 %

EBIT-Rendite

11,5 %

F+E-Kosten (Mio. €)

476

+6,3 %

F+E-Quote

8,9 %

Investitionen (Mio. €)

316

+44,7 %

TRUMPF

Geschäftsbereich Werkzeugmaschinen

Maschinen zum Laserschneiden



Stanz- und Stanz-Lasermaschinen



Maschinen zum Biegen



Maschinen zum Schweißen



Maschinen für die Rohrbearbeitung



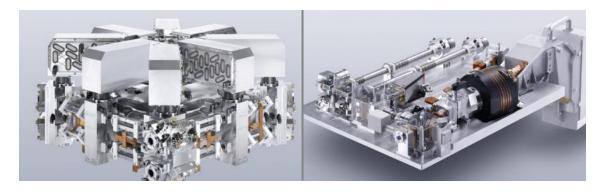
Lösungen für die vernetzte Fertigung





Geschäftsbereich Lasertechnik

CO₂-, Festkörper- und Faserlaser



Beschriftungslaser



Lasersysteme



Additive Manufacturing





Unsere weiteren Geschäftsfelder

Elektronik



Prozessstromversorgung für die Hochtechnologieanwendung

Photonic Components



Laserdioden für Sensorik, Datenkommunikation und Wärmebehandlung



Globale Präsenz

Weltweit nah am Kunden mit über 70 Standorten

Standorte Weltweit

Deutschland

14

Amerika

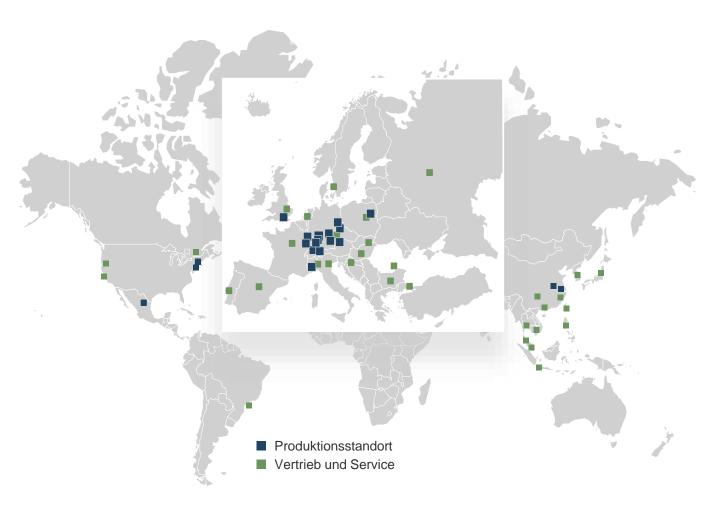
11

Europa (Ohne D)

29

Asien/Pazifik/ Sonstige

17





Status Quo bei TRUMPF

Bewertung in Bezug auf die Inhalte von Jörg Müller und Marktreife der Standard- (SAP) Systeme!

Was wünscht sich der Vertrieb?

- Outlook-Integration bzw. Vertrieb mit iPad 🕒
- Informationen auf Knopfdruck (aus SAP)
- Unterstützung für:
- 9
- Konfiguration von Angeboten
- Erstellen von Mailinglisten/Kampagnen
- Reiseplanung
- ..



- Wenig ins System tippen... 🥲
- Meine Daten gehören mir!

Was wünscht sich das Unternehmen?

- Praxisbeispiel (aus 2004):
 - "Jeder Mitarbeiter mit Kundenkontakt muss das CRM Tool benutzen"
 - "Der Kunde muss in maximal 2 Sekunden gefunden werden"
 - Typisch: "Herr Meier von Daimler in Bochum"
 - "Kein Kundenkontakt ohne Dokumentation im System" 🔃
 - "Alle wichtigen Kundeninformationen müssen zur Verfügung stehen und weltweit eindeutig sein"
 - "Alle typischen Prozesse müssen durch ein zentrales "Jumpboard' zugänglich sein"
- Das Unternehmen braucht gute Daten, Transparenz und Planbarkeit



TRUMPF EAM Principles Nr.1:
IT follows Business follows Customer

-> Kundenanforderungen gehen vor
(Business-)Funktionen vor
(technologiegetriebener) Standardisierung.

Was wünscht sich der Kunde (B2B)*?

- 1.Individuelle Ansprache: Kunden möchten als Individuen behandelt werden, nicht nur als Teil einer anonymen Masse. Personalisierte Kommunikation und maßgeschneiderte Lösungen sind entscheidend.
- 2. Digitale Touchpoints: Schaffe ansprechende digitale Berührungspunkte für deine Zielgruppe. Das können beispielsweise eine benutzerfreundliche Website, ein informativer Blog oder ein interaktiver Kundensupport sein.
- **3.Self-Service-Möglichkeiten**: Ermögliche deinen Kunden **Self-Service-Optionen**, damit sie Informationen finden und einfache Aufgaben selbst erledigen können. Dies kann durch gut strukturierte FAQs, Online-Portale oder Chatbots geschehen.
- **4.Produktqualität und Service**: Kunden legen Wert auf **hochwertige Produkte** und einen exzellenten Kundenservice. Schnelle Reaktionszeiten, kompetente Ansprechpartner und transparente Kommunikation sind unerlässlich.
- **5.Innovative Lösungen**: Sei mutig und arbeite mit **innovativen Lösungen**. Kunden schätzen Unternehmen, die sich ständig weiterentwickeln und neue Wege gehen.
- **6. Verlässlichkeit und Vertrauen**: B2B-Kunden erwarten **Verlässlichkeit**. Pünktliche Lieferungen vertragliche Einhaltung und Zuverlässigkeit sind Grundvoraussetzungen.
- 7. Nachhaltigkeit: Immer mehr Kunden achten auf nachhaltige Geschäftspraktiken. B2B-Unternehmen sollten umweltbewusst agieren und soziale Verantwortung übernehmen.

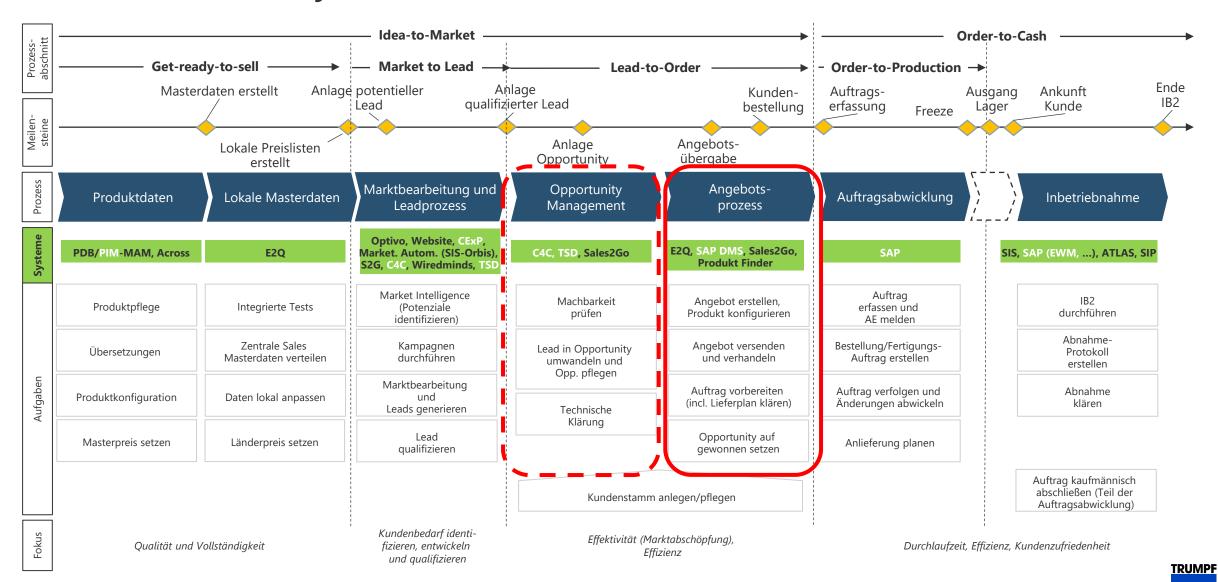
Sind wir wirklich Kundenorientiert?*

- Die Ausrichtung von IT-Systemen an der Kundenorientierung bedeutet, dass die Entwicklung, Implementierung und Pflege von IT-Lösungen darauf abzielt, die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden zu erfüllen.
- Dies umfasst Aspekte wie benutzerfreundliche Schnittstellen, schnelle Reaktionszeiten, individuelle Anpassungen und eine nahtlose Integration in den Kundenservice.
- Letztendlich geht es darum, Technologie so zu gestalten, dass sie den Kunden einen Mehrwert bietet und ihre Zufriedenheit steigert.



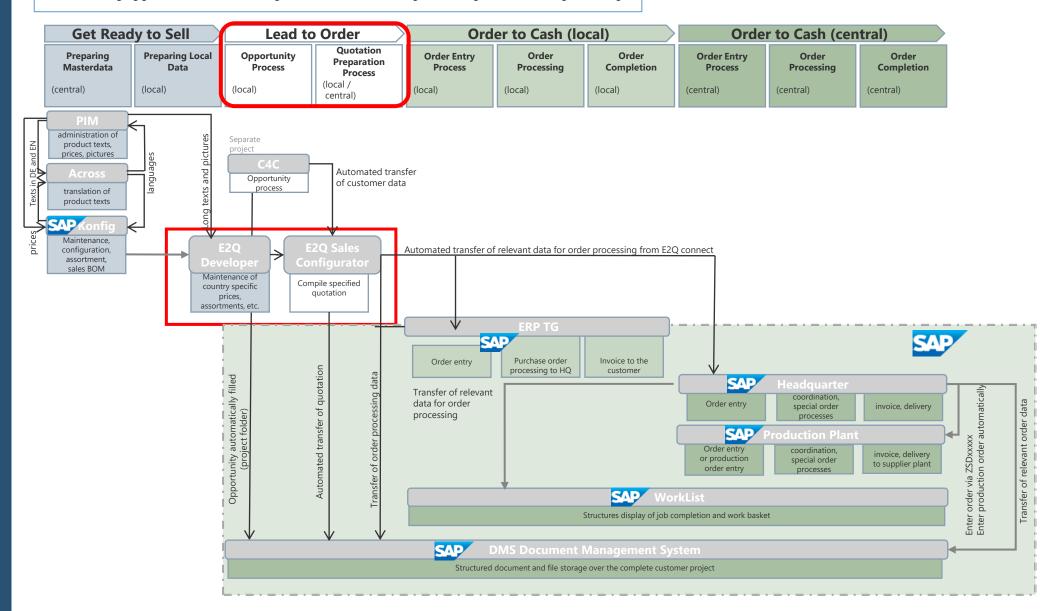
X

Prozess + Systemlandkarte Vertrieb bei TRUMPF



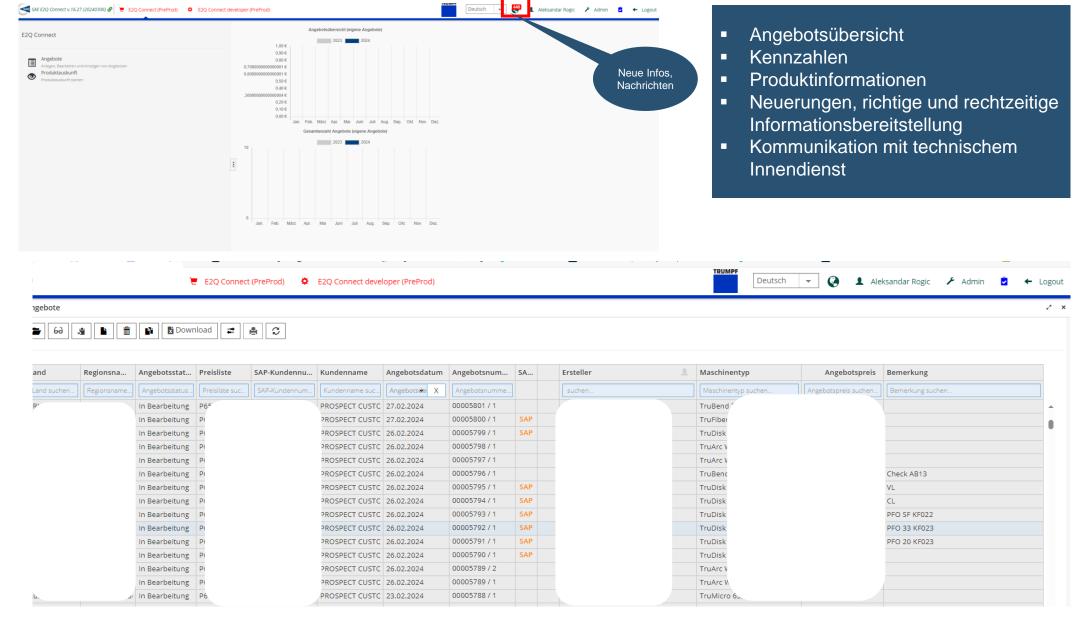
EaSi Sales -> connected IT Backbone, consistent data flow

Das Ziel: Durchgängige Prozesse und IT-Anwendungen von der Preislistenerstellung über das Angebot bis zur Auftragsabwicklung





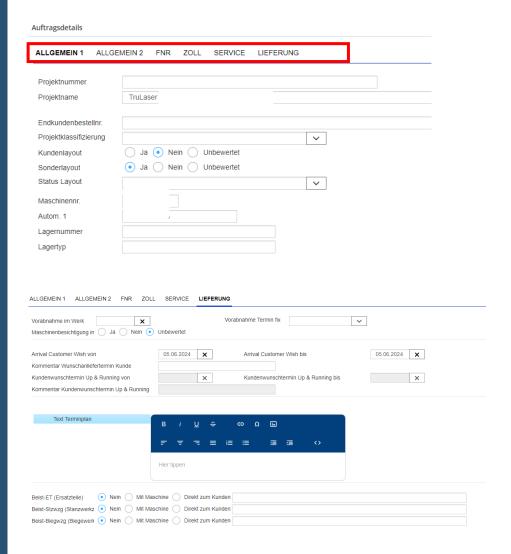
Angebotsverwaltung

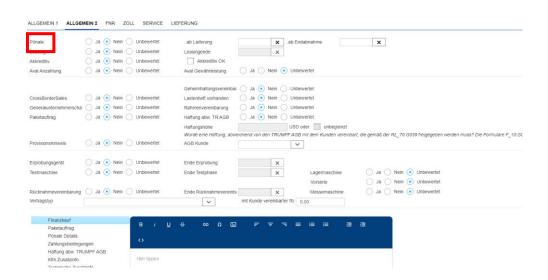


TRUMPF

Angebotsbearbeitung

Durchgängiger Informationsfluss → jede Information wird möglichst nur 1x erfasst/ bearbeitet



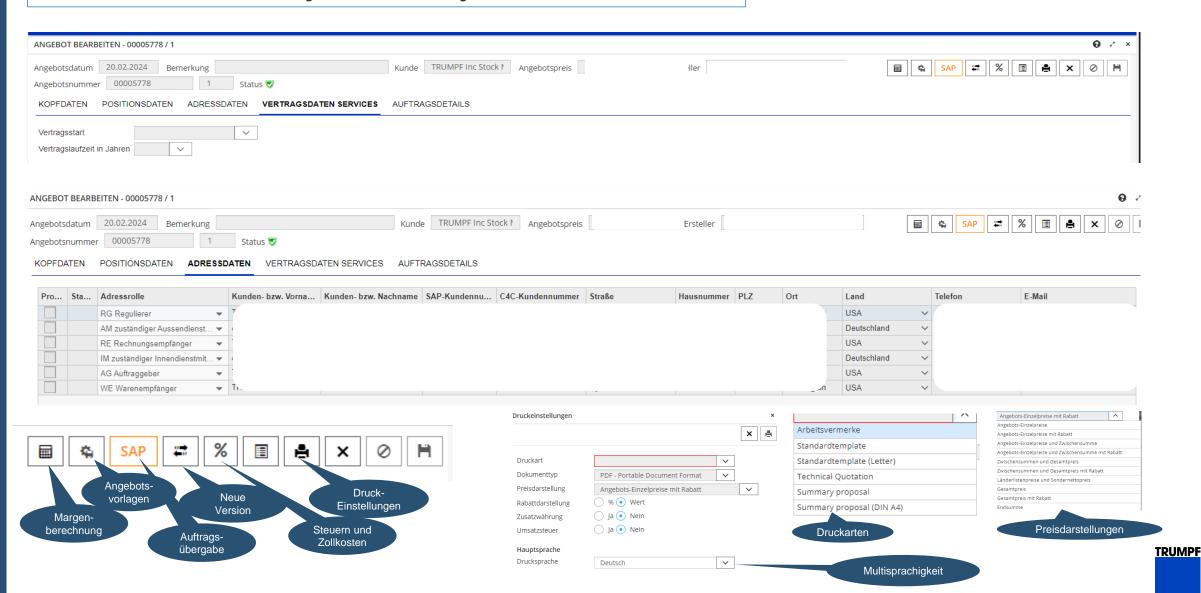


- Informationen entstehen in der Interaktion mit dem Kunden
- Strukturierte Erfassung der Informationen steigert die Effizienz im Gesamtprozess

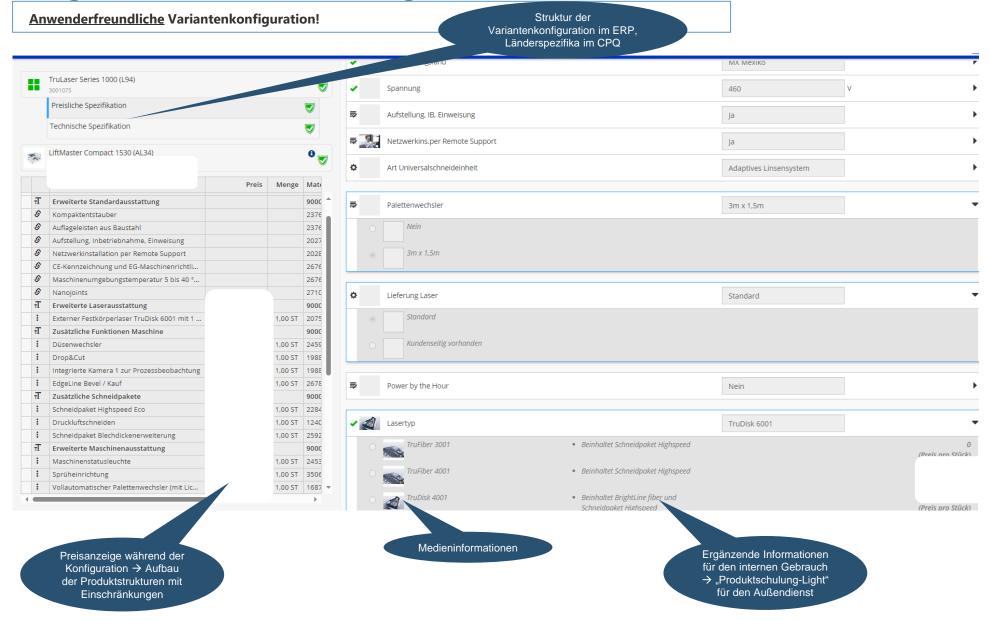


Angebotsbearbeitung

Voller Informations- und Funktionsumfang → TRUMPF Erweiterungen, u.a. am SAP Standard



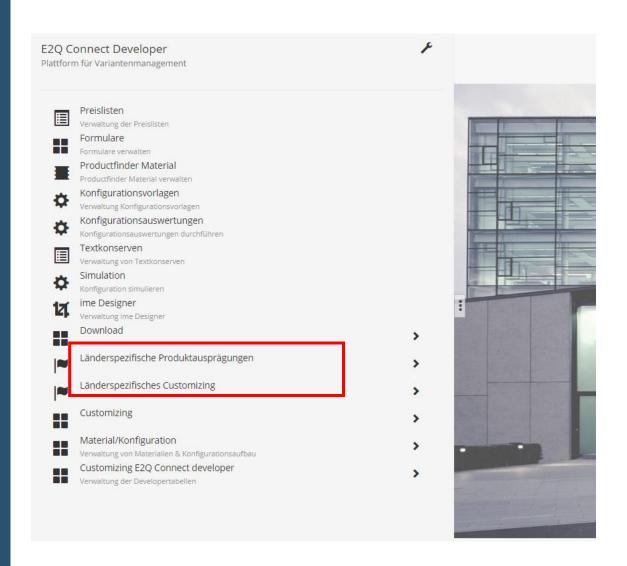
Angebotsbearbeitung

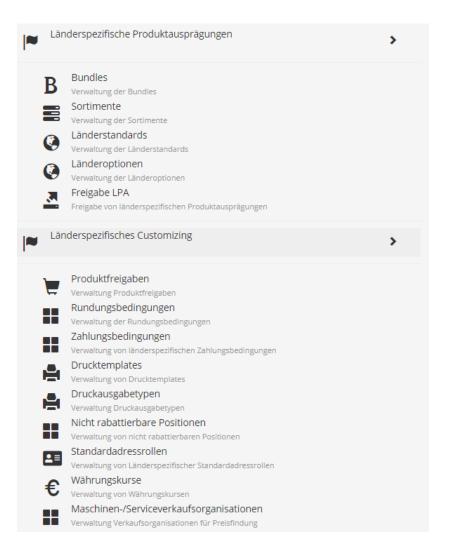


TRUMPF

<u>Angebotssystem – Administrative Funktionen</u>

Stellen eine weltweite, effiziente Abwicklung sicher!







Vertriebsvision

Wie sieht die Vertriebsberatung der Zukunft aus?

